



HALBJAHRESFINANZBERICHT der CLEEN Energy Group für das 1. Halbjahr 2022

1.1.2022 bis 30.6.2022

Inhaltsverzeichnis

Key Figures der CLEEN Energy Group	1
Highlights der ersten Halbjahres 2022	2
Märkte	2
Fokus „Wiederkehrende Umsätze“	2
Neues Produkt – die PV-Box	3
Entwicklung Börsenkurs	4
Konzernhalbjahreslagebericht	5
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	5
Branchenentwicklung	5
Nationale regulatorische Entwicklungen zugunsten erneuerbaren Energien	5
AWS Haftung als Sicherheitsnetz für Energie-Contracting	5
Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)	6
Internationale Entwicklungen der erneuerbaren Energien	6
Auswirkungen des Ukraine-Russland Konfliktes	6
Geschäftsentwicklung	7
Umsatz und Betriebsleistung	7
Ertragsentwicklung	8
Vermögens- und Finanzlage	8
Cash Flow	9
Mitarbeiter	10
Risiken und Ungewissheiten	10
Ukraine-Russland Konflikt	10
Zinsrisiko	10
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	11
Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten	12
Kapitalerhöhung 2022	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	12
Ausblick	13
Verkürzter Zwischenbericht zum 30.6.2022	15
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Verkürzte Konzernbilanz	17
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	20

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2022	21
Allgemeine Erläuterungen	21
Berichtendes Unternehmen	21
Grundlagen der Rechnungslegung	21
Konsolidierungskreis	21
Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen	21
Fehlerkorrektur iSd IAS8	22
Saisonalität des Geschäfts	22
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	22
Segmentberichterstattung	22
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
Erklärung des Vorstandes	25



Effiziente Lösungen
zur Verbindung von Ökologie und Ökonomie

Key Figures der CLEEN Energy Group

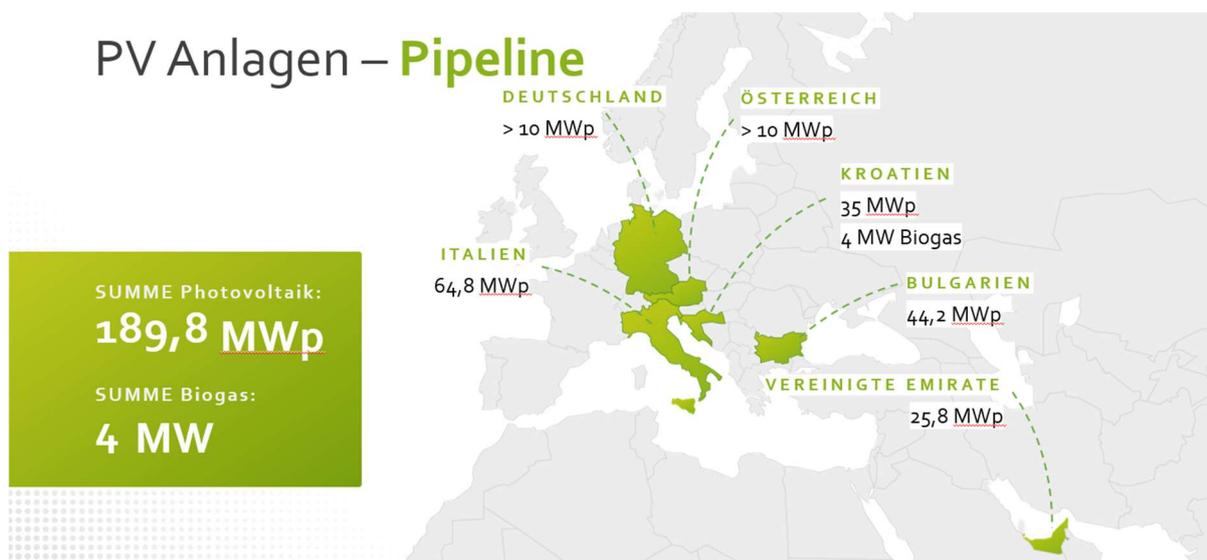
	Einheit	H1 2022	H1 2021	Ver- änderung
Umsatz	TEUR	2 728	1 606	1 122
EBITDA	TEUR	-1 189	-493	-696
EBITDA-Marge	%	negativ	negativ	
EBIT	TEUR	-1 566	-644	-922
EBIT-Marge	%	negativ	negativ	
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-1 831	-975	-856
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,38	-0,23	0
Investitionen	TEUR	1 527	3 620	-2 093
Eigenkapitalquote	%	10,3%	-9,4%	19,7%Pkte
Bilanzsumme		21 662	15 835	5 827

Highlights der ersten Halbjahres 2022

Märkte

Die CLEEN Energy Group konnte im ersten Halbjahr 2022 ihre Expansion nach Kroatien, Italien, Vereinigte Emirate und Bulgarien starten. Im Unterschied zu Österreich und Deutschland tritt die CLEEN Energy Group bei diesen Projekten nicht als Dienstleister auf, sondern erwirbt Grundstücke zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen oder kauft bestehende Photovoltaik-Anlagen mit dem Ziel diese langfristig selbst zu betreiben. In diesem Zusammenhang konnte die Projektpipeline der CLEEN Energy Group im ersten Halbjahr auf rund EURO 184 Millionen ausgebaut werden, welche in den nächsten 2 bis 3 Jahren umgesetzt werden soll.

Zur Umsetzung der Projekte hat die CLEEN Energy Group bereits begonnen Tochterunternehmen in den jeweiligen Ländern (siehe Grafik) zu gründen. Die Umsetzung der Projekte erfolgt teilweise Inhouse oder mit lokalen Partnern.



Fokus „Wiederkehrende Umsätze“

In Zusammenhang mit der gewachsenen Projektpipeline und dem Ziel immer weiter vom Dienstleister in Richtung Anlagenbetreiber zu gehen, verschiebt sich nun der Fokus von klassischer Betriebsleistung (Umsätze plus Bestandsveränderung) zu wiederkehrenden Umsätzen in der Branche meist durch die englische Bezeichnung „Recurring Revenues“ genannt. Der Fokus auf wiederkehrende Umsätze als Anlagenbetreiber ermöglicht der CLEEN Energy Group folgende Vorteile:

- Langfristige und planbare Umsätze
- Erträge eines Projektes sind auf die Laufzeit (durchschnittlich 30 Jahre) wesentlich höher
- Höheren freien Cashflow zur Finanzierung neuer Photovoltaik-Anlagen

Die CLEEN Energy Group plant bis 2024 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von rund 300 MWp zu errichten bzw. zu kaufen und diese zu betreiben. Diese Anlagen werden intern und zukünftig in der Berichterstattung als AuM (Assets under Management) bezeichnet. 2022 soll dieses Portfolio bereits Anlagen mit einer Spitzenleistung von 35 MWp betragen.

Neues Produkt – die PV-Box

Im September 2022 wurde das neueste Produkt der CLEEN Energy Group am Markt veröffentlicht. Die CLEEN Energy PV-Box ist ein mobiles 75 kWp-Photovoltaik-Kraftwerk in einem handelsüblichen 20-Fuß Container. Der Container beinhaltet die gesamte notwendige Technik und kann nach dem „ausziehen“ direkt an die örtliche Netzinfrastruktur angeschlossen werden. Er liefert durchschnittlich rund 6.250 kWh Strom pro Monat und kann in nur wenigen Stunden auf- bzw. wieder abgebaut werden.

Hier verfolgt die CLEEN Energy Group ebenfalls den Ansatz von wiederkehrenden Umsätzen und bietet die PV-Box daher als Mietmodell an. Interessierte Kunden können den Container ab € 1.450 pro Monat mieten und auf ihren bestehenden Betriebsgründen, Brachflächen oder Grünflächen (abhängig von Bodengüteklasse) aufstellen.

Die PV-Box soll vor allem Unternehmen, welche durch die Energiekrise in Bedrängnis geraten sind und eine schnelle Lösung benötigen, Planungs- und Versorgungssicherheit gewährleisten.



Visualisierung der Funktionsweise



Erstes mobiles PV-Kraftwerk „PV-Box“ in Haag, Niederösterreich.

Entwicklung Börsenkurs

Im ersten Halbjahr 2022 konnte die positive Entwicklung der CLEEN Energy AG Aktie an der Wiener Börse fortgesetzt werden. Speziell im Bereich der Liquidität konnte mit dem Wechsel vom Auktionshandel in den Fließhandel ein wichtiger Schritt gesetzt werden.

Der Börsenkurs stieg bis Mai 2022 rasant an und erreichte mit dem Wechsel in den Fließhandel am 2.5.2022 seinen Höhepunkt bei 19,1€ pro Aktie. Im Einklang mit der weltweiten Marktentwicklung, geprägt durch die steigende Ungewissheit, steigende Zinsen und der drohenden Energiekrise, wechselte die CLEEN Energy AG Aktie mit Ende Mai 2022 in eine Konsolidierungsphase. Diese erreichte ihren Tiefststand am 26.08.2022 bei einem Kurs von 7,5 Euro je Aktie. Mit Ende August begann eine bis jetzt anhaltende Erholung auf rund 9,8 Euro je Aktie.

Konkret ergab der Handel an der Wiener Börse vom 1.1.2022 bis zum 16.09.2022 ein Volumen von 528.816 Stück mit einem Auftragswert in der Höhe von rund 6,01 Mio. Euro. Damit konnte bereits im September der Auftragswert des gesamten Handelsjahres 2021 (5,032 Mio. Euro) übertroffen werden. Diese Angaben beziehen sich auf öffentliche Marktdaten der Wiener Börse und entsprechen dem Modell der Doppelzählung.



Konzernhalbjahreslagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Branchenentwicklung

Der Ausbau erneuerbarer Energien hat sich im ersten Halbjahr 2022 mit wachsender Dynamik fortgesetzt. Weltweit befinden sich die Energiemärkte im Wandel, konventionelle Energiequellen und fossile Energieträger werden zunehmend durch den Ausbau und die Nutzung regenerativer Energiequellen ersetzt. Erneuerbare Energien haben 2020 erstmals auch in der Europäischen Union fossile Brennstoffe übertroffen und befinden sich weiterhin im Vormarsch. Gleichzeitig kam es vor allem in Europa durch die beginnende Energie-Krise, bedingt durch den Ukraine-Russland Konflikt, zu einer exponentiell steigenden Nachfrage an erneuerbaren Energien. Speziell die seit März – April andauernde Unsicherheit rund um die Energieversorgung, sowohl für Private als auch Gewerbe und Industrie, führte zu einer noch nie dagewesenen Auslastung und Materialnachfrage in der gesamten Branche.

Nationale regulatorische Entwicklungen zugunsten erneuerbaren Energien

Die österreichische Bundesregierung hat sich mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, umfassende Maßnahmen im Klimaschutz zu setzen und sich dazu bekannt, Österreich bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu machen. Vordergründig stehen dabei ambitionierte nationale Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion. Dabei soll der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben werden und das Steuersystem ökologisiert werden. Um diese Ziele zu erreichen, werden die Förderungen für Investitionen im Umwelt- und Energiebereich jährlich stark erhöht.

Das erste Halbjahr 2022 war stark durch die Investitionsprämie für Investitionen in ökologische Projekte geprägt. Diese führte zu einer vermehrten Nachfrage nach klassischen Kaufprojekten, deren Umsetzung auch noch 2022 andauert.

Ebenfalls gab es im ersten Halbjahr 2022 wieder Förderungen der österreichischen Abwicklungsstelle für Ökostrom (kurz: OeMAG) für die Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen. Aufgrund der stark gestiegenen Strompreise sind diese jedoch für Kunden meist kein Kriterium mehr Projekte bis zum Erhalt der Förderung aufzuschieben. Erstmals kam es 2022 zu einem, durch das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (kurz: EAG), geänderten Förderverfahren. Der bis 2021 verfügbare OeMAG geförderte Einspeisetarif wurde gegen eine Marktpreis-Förderung ersetzt und die Investitionsförderung auf ein umgekehrtes Auktionssystem geändert.

Des Weiteren wurden im Sommer 2022 die Erneuerbaren-Strategien der einzelnen Bundesländer adaptiert, um der neuen Energie-Krise Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang wurden zum Beispiel die Regulierungen für Photovoltaik-Freiflächen gelockert bzw. vereinfacht. Die bisweilen sehr langwierigen, oft Jahre andauernden Genehmigungsprozesse sollen dadurch stark beschleunigt werden.

AWS Haftung als Sicherheitsnetz für Energie-Contracting

Anfang des 2. Quartals 2022 wurden die zuerst als Klimahaftungen bezeichnete Gesetzesnovelle durch die AWS finalisiert. Diese sind nun als AWS Garantien in der Höhe von 80% für Kredite zur Finanzierung von ökologischen Lösungen abrufbar. Die Novelle des Umweltförderungsgesetzes (UFG) wurde initial im September 2020 beschlossen und stellt einen besonders wichtigen Hebel für den flächendeckenden PV-Ausbau durch das Finanzierungsmodell Contracting dar. Generell wird dadurch die Finanzierung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmaßnahmen im

Allgemeinen deutlich erleichtert und vergünstigt werden. Künftig werden Banken daher aufgrund dieser Sicherheit Contractinggebern mit größerer Wahrscheinlichkeit großvolumige Kredite gewähren.

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

Nach einiger Verzögerung wurde das EAG im ersten Quartal 2022 verabschiedet. Im EAG ist das Ziel, bis 2030 Österreich zu 100 % mit Ökostrom aus Erneuerbaren Energien zu versorgen, rechtlich verankert. Um dieses Ziel zu erreichen, muss bis 2030 der Zubau von 27 Terawattstunden (TWh) installierter Stromleistung erreicht werden. Mit dem EAG soll somit der Ausbauturbo für PV gezündet werden, da sich für die angepeilten 11 TWh Sonnenstromausbau die PV-Flächen in Österreich vervielfachen müssen.

Dieses beinhaltet eine Reihe von Förderungen und Vereinfachungen im Bereich Umwelt und Energie. Damit wird der Grundstein für den grünen Investmentboom zusätzlich gestärkt. Der Schwerpunkt der Unterstützung liegt besonders auf der Marktpreisförderung, die den alten fixierten Einspeisetarif ablöst. Die variablen, technologiespezifischen Marktprämien bieten Investitionssicherheit, womit einem der wesentlichsten Anliegen der Energiebranche Rechnung getragen wird. Ein besonders erfreulicher Punkt ist zudem die Berücksichtigung und Förderung von Contracting- & Leasingmodellen im EAG. Dies vor dem Hintergrund, dass damit Energiegemeinschaften die Auslagerung der Betriebsführung und Wartung an externe Energieversorgungsunternehmen ermöglicht wird.

Internationale Entwicklungen der erneuerbaren Energien

Der internationale Markt hat sich durch Programme der Europäischen Union wie zum Beispiel FIT55 und die Auswirkungen des gestiegenen Gas bzw. Strompreises sehr stark entwickelt. Durch den seit 2021 steigenden Gaspreis und damit ebenfalls steigenden Strompreis hat sich die Nachfrage nach erneuerbaren Energien quer durch Europa vervielfacht. Es besteht nunmehr eine Motivation aus zwei Richtungen für Unternehmen auf Erneuerbare umzusteigen. Einerseits verlangen Programme wie FIT55, die wiederum in nationale Richtlinien umgewandelt werden, die Erfüllung dieser Richtlinien und andererseits führen die gestiegenen Energiepreise zu steigender Unsicherheit zu einem Umdenkprozess.

Konkret wurden durch FIT55 unter anderem folgende Richtlinien durch die EU definiert.

- 40% Erneuerbare Energien bis 2030
- Verdoppelung der Energieeinsparung
- Alternative Kraftstoffe für Flug- und Schiffverkehr
- Keine fossilen PKW-Neuzulassungen mehr ab 2035
- CO₂ Grenzsteuer für Importe

Auswirkungen des Ukraine-Russland Konfliktes

Der seit Februar 2022 herrschende Ukraine-Russland-Konflikt hat zu einem massiven Umdenken sowohl der Privathaushalte, der Gewerbe als auch der öffentlichen Institutionen geführt. Die seit Anfang des Jahres 2022 nochmals empfindlich gestiegenen Energiekosten führten zu einer Nachfrage an erneuerbaren Energielösungen wie Photovoltaik, welche der Markt aktuell nicht befriedigen kann. Speziell nachhaltige Lösungen, welche die Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit erhöhen sind

davon betroffen. Dies führte zu einer nachfragegetriebenen Preiserhöhung für erneuerbare Energielösungen als auch signifikanten Wartezeiten für Interessenten.

Geschäftsentwicklung

Die Vergleichszahlen beziehen sich auf das Halbjahr 2021. Sofern es nicht anders erwähnt wird, stehen sie in Klammern und wurden zur besseren Lesbarkeit kaufmännisch gerundet.

Das erste Halbjahr 2022 ist durch den Fokus auf Großprojekte (Anlagen größer 1MW) in Kombination mit dem Ausbau des Portfolio an eigenen Anlagen geprägt. Im Zuge dessen wurde das notwendige Team zur Entwicklung und Abwicklung von Großbaustellen im In- und Ausland erweitert und die Entwicklung der bestehenden Projektpipeline vorangetrieben. Konkret konnte die CLEEN Energy Group im ersten Halbjahr 2022 Projekte mit einer Leistung von rund 84 MWp entwickeln. Die Projektentwicklung umfasst sämtliche Schritte, bevor eine Großanlage umgesetzt werden kann, wie zum Beispiel: Bau- sowie Netzzugangs-genehmigungen, Verträge zum Erwerb von Grundstücken bzw. Flächensicherungsverträge, Anlagenplanung, etc..

Der verstärkte Fokus auf eigene Anlagen führt dazu, dass speziell in der Übergangsphase weniger Umsatz durch Kaufprojekte realisiert werden kann und die notwendigen Personalressourcen aufgebaut werden müssen. Dagegen steht, dass nach der Realisierung einer Photovoltaik-Anlage diese für rund 30 Jahre planbare Erträge liefert, welche den klassischen Verkaufspreis um ein Vielfaches übersteigen.

Umsatz und Betriebsleistung

Die Betriebsleistung konnte gegenüber dem Vorjahr um circa 30,1% (Vorjahr: 72,4 %) gesteigert werden. Diese Steigerung geht nahezu vollständig auf neue Umsätze mit Photovoltaik (PV) zurück. Dies spiegelt sich auch im LED-Anteil des Gesamtjahres wider, dieser lag bei circa 12,0 % (Vorjahr: 35,4 %) und verzeichnete sowohl einen absoluten als auch einen prozentuellen Rückgang.

Die Entwicklung der Betriebsleistung nach Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar (Werte in TEUR):

In TEUR	1.1.-30.06.2022	Anteil	1.1.-30.06.2021	Anteil
LED	348	12,0%	792	35,4%
PV / Photovoltaik	2.564	88,0%	1.427	63,8%
Sonstiges	0	0%	19	0,8%
Summe	2.912	100,0%	2.238	100,0%

Ertragsentwicklung

Trotz der Umsatzsteigerung in Höhe von TEUR 1.122 konnte sowohl das EBITDA als auch das EBIT des ersten Halbjahres 2022 nicht an das erste Halbjahr 2021 anschließen. Dies ist einerseits auf noch nicht fertiggestellte und abgerechnete PV-Projekte zurückzuführen, als auch auf den Personalaufbau, um das zukünftige Projektvolumen im PV-Bereich abwickeln zu können. Diese Umstände erhöhten den Materialaufwand gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um TEUR 721, sowie den Personalaufwand um TEUR 422.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich moderat um TEUR 182 was auf die allgemeine Geschäftsausweitung zurückzuführen ist. Die Abschreibung erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Inbetriebnahme von großen PV-Anlagen in Deutschland.

Aufgrund der Geschäftsausweitung im PV-Bereich erhöhte sich auch der Finanzierungsbedarf, was wiederum den Finanzaufwand im ersten Halbjahr auf TEUR 264 erhöhte (Vorjahr: TEUR 118 angepasst, bzw. TEUR 155 berichtet).

	Einheit	1.1.-30.06.2022	1.1.-30.06.2021 (angepasst)	1.1.-30.06.2021 (wie berichtet)
Umsatz	TEUR	2.728	1.606	1.606
EBITDA	TEUR	-1.189	-491	-493
EBITDA-Marge	%	negativ	negativ	negativ
EBIT	TEUR	-1.566	-629	-644
EBIT-Marge	%	negativ	negativ	negativ
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-1.831	-750	-795
Ergebnis je Aktie	EUR	- 0,38	- 0,18	- 0,19

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	30.06.2022	Anteil	31.12.2021	Anteil
Langfristiges Vermögen	13.216	61,0%	11.280	66,7%
Kurzfristiges Vermögen	8.447	39,0%	5.666	33,3 %
Summe Vermögen	21.662	100,0%	16.946	100,0 %

In TEUR	30.06.2022	Anteil	31.12.2021	Anteil
Langfristige Schulden	10.894	57,9%	10.382	53,5 %
Kurzfristige Schulden	7.920	42,1%	9.035	46,5 %
Summe Schulden	18.813	100,0%	19.417	100,0 %

In TEUR	30.06.2022	Anteil	31.12.2021	Anteil
Investitionszuschüsse	610	100,0%	458	100,0 %

In TEUR	30.06.2022	Anteil	31.12.2021	Anteil
Eigenkapital	2.239		-2.929	-

Das langfristige Vermögen sowie die Investitionszuschüsse erhöhten sich vor allem aufgrund der Geschäftsausweitung im PV-Bereich. Diese Erweiterung erhöhte auch das Working Capital von TEUR 999 auf TEUR 4.038. Die Erhöhung der Forderungen sowie die Verringerung der Verbindlichkeiten sind die Treiber der Working Capital Erhöhung, wogegen der Bestand der Vorräte nahezu unverändert blieb.

Aufgrund einer Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 konnte das negative Eigenkapital in Höhe von TEUR -2.929 beseitigt werden, was zu einem Ausweis eines positiven Eigenkapitals in Höhe von TEUR 2.239 führt.

Cash Flow

	Einheit	1.1 – 30.06.2022	1.1 – 30.06.2021 (angepasst)	1.1 – 30.06.2021 (wie berichtet)
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	-4.161	896	863
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-2.320	-3.620	-3.620
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	7.431	2.748	2.781
Veränderung der flüssigen Mittel	TEUR	950	24	24

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich vor allem aufgrund des negativen Ergebnisses aus Steuern, sowie dem Aufbau von Working Capital. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit zeigt vor allem geringere Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte. Die Finanzierung der zuvor genannten Punkte erfolgte im Wesentlichen über eine durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 7.000, sowie der

Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von TEUR 1.138. Daneben konnten laufende Finanzierungen und Leasingschulden zurückgezahlt werden. In Summe ergibt dies einen Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 7.431. Durch den Überhang des Finanzierungs-Cash-Flows erhöhten sich die liquiden Mittel um TEUR 950 auf TEUR 1.026.

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren im Konzern 38 Mitarbeiter (Vorjahr: 27) beschäftigt. Diese haben zum Stichtag einem Vollzeitäquivalent von 33 (Vorjahr: 22) entsprochen. Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer nach Vollzeitäquivalenten, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, stellt sich wie folgt dar:

	Durchschnitt 1. Halbjahr 2022	Durchschnitt 1. Halbjahr 2021	Veränderung
Arbeiter	8	4	+4
Angestellte	26	18	+8
Gesamt	34	22	+12

Risiken und Ungewissheiten

Ukraine-Russland Konflikt

Der seit Februar 2022 herrschende Ukraine-Russland Konflikt hat aufgrund der massiv gestiegenen Energiepreise zu einer enormen Nachfrage an erneuerbaren Energien geführt. Diese Nachfrage bewirkt nun, dass die bereits durch Covid19 angespannte Supply Chain und Materialverfügbarkeit sich zusätzlich verschlechtert. Dieser Situation trägt die CLEEN Energy Group durch langfristige im Voraus geplante Beschaffung Rechnung. Zusätzlich profitiert die CLEEN Energy Group aufgrund der großen Volumina davon direkt von den Produzenten einkaufen zu können. Durch die langfristige Beschaffung bereits Ende 2021 konnte sich die CLEEN Energy Group sehr gute Einkaufskonditionen für das Jahr 2022 sichern. Nichtsdestotrotz gestalten sich kleinere unterjährige Materialeinkäufe aktuell schwieriger als in den Jahren davor. Speziell die Lieferzeiten haben sich bei Produkten wie Energiespeicher und Wechselrichter auf bis zu 6 Monate ausgedehnt. Es wird davon ausgegangen, dass sich diese Situation in den nächsten 6 Monaten fortsetzen wird und mit steigenden Preisen sowie Lieferzeiten auch im zweiten Halbjahr 2022 und darüber hinaus zu rechnen ist. Dem entgegen steht eine hohe Nachfrage, die eine Weitergabe der Preiserhöhungen ermöglicht und die Belastung der CLEEN Energy Group reduziert.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko beschreibt die Änderung des Wertes von Finanzinstrumenten und des Zinsergebnisses aus Finanzinstrumenten auf Grund der Änderung von Zinssätzen. Die Finanzierung stellt der Konzern zu einem großen Anteil auch über Banken sicher, mit denen mittlerweile mehrere langjährige Kreditverträge abgeschlossen werden konnten. Allen Kreditverträgen liegt eine variable Verzinsung mit 3MEURIBOR zuzüglich eines Aufschlages zu Grunde, wobei je Kreditvertrag auch eine Untergrenze des anzuwendenden Zinssatzes vereinbart wurde. Im vergangenen Geschäftsjahr 2021

als auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 ist insbesondere aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus ausschließlich die vereinbarte Untergrenze für die Berechnung der Fremdkapitalzinsen herangezogen worden. Durch die aktuelle Zinsentwicklung zur Bekämpfung der steigenden Inflation (vorrangig getrieben durch den signifikanten Anstieg der Energiekosten) und die damit einhergehende Erhöhung des Leitzinses der EZB ist mit einer zusätzlichen Belastung, durch laufende Kredite in den nächsten Jahren zu rechnen. Entsprechend der allgemeinen Expertenmeinungen geht die CLEEN Energy Group davon aus, dass sich der Leitzins in den nächsten zwölf Monaten zwischen 2% und 3% einpendeln wird.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis:

In TEUR	1.1.-30.06.2022	1.1.-30.06.2021
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	124	108
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	0	0
Beratungsaufwendungen	0	59
Aufsichtsratsvergütungen	0	0
Umsatzerlöse mit PV-Anlagen	3	1

Die CLEEN Energy Group erwarb mit Kaufvertrag vom 22.06.2022 das zuvor gemietete Bürogebäude in Haag, Niederösterreich, von Lukas Scherzenlehner (CEO) und Erwin Stricker um einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 800.

Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten

Das Grundkapital und korrespondierend auch die Stimmrechte setzen sich zum Stichtag wie unten in der Tabelle dargestellt zusammen:

Aktionärsübersicht	31.12.2021		30.06.2022	
	Aktien	Anteil	Aktien	Anteil
Organe, Management	1 538 180	35,83%	1 404 079	28,80%
Lukas Scherzenlehner (CEO)	1 082 763	25,22%	933 102	19,14%
Thomas Hirtenlehner (CFO)	23 250	0,54%	25 400	0,52%
Roland Gstöttner (CTO)	12 700	0,30%	24 000	0,49%
Boris Schnabel (AR)	355 243	8,28%	355 243	7,29%
Michael Eisler (AR)	64 224	1,50%	66 334	1,36%
Aktionäre (Meldeschwelle)	1 602 321	37,33%	1 658 851	34,02%
Alfred Luger	869 207	20,25%	869 147	17,83%
Michael Altrichter Bet.GmbH	322 251	7,51%	342 229	7,02%
Dr. Sabine Schnabel	231 475	5,39%	231 475	4,75%
Compass-Gruppe Holding	179 388	4,18%	216 000	4,43%
CLEEN Energy eigene Aktien	185 440	4,32%	185 440	3,80%
Aktionäre sonstige (Streubesitz)	966 598	22,52%	1 627 501	33,38%
Summe	4 292 539	100,00%	4 875 871	100,00%
Summe Streubesitz (<4%)	1 066 772	24,85%	1 743 235	24,85%

Es bestehen keine Beschränkungen von Stimmrechten oder zur Übertragung von Aktien. Es bestehen keine besonderen Kontrollrechte für Inhaber von Aktien. Es bestehen keine Kapitalbeteiligungen von Mitarbeitern, die das Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben.

Der Vorstand erbringt seine Leistungen auf Basis von mit der Gesellschaft abgeschlossenen Verträgen, in denen auch Regelungen für die Beendigung enthalten sind. Betreffend Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats es gibt keine Bestimmungen, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben.

Es bestehen keine Vereinbarungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist und die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden. Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.

Kapitalerhöhung 2022

Im ersten Halbjahr 2022 wurden zwei Kapitalerhöhungen aus dem bereits genehmigten Kapital unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Da die initial im Q4 2021 geplante Kapitalerhöhung, mit 416.666 Stück zu je 12 EURO pro Aktie, stark überzeichnet war, entschloss sich der Vorstand eine weitere Kapitalerhöhung durchzuführen. Die zweite Kapitalerhöhung wurde mit 166.666 Stück zu je 12 EURO pro Aktie direkt nach der ersten durchgeführt. Insgesamt wurden durch die Kapitalerhöhungen 583.332 junge Aktien zu einem Preis von 12 EURO je Stück ausgegeben und rund EURO 7 Millionen Eigenmittel aufgestellt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2022 eingetreten.

Ausblick

Aufgrund der herrschenden Energie-Krise (Ukraine-Russland-Konflikt) und politischen bzw. rechtlichen Vorgaben (z.B. Pariser Klimaabkommen, Energieeffizienzgesetz, Klima- und Energiestrategie der Europäischen Kommission und der österreichischen Bundesregierung) haben Energieeffizienz und Ressourcenschonung eine hohe Aufmerksamkeit und politische Entscheidungsträger kündigen weitere Maßnahmen an. Daraus ergibt sich ein beachtliches Wachstumspotential für die CLEEN Energy Group und die Chance auf Erschließung weiterer Geschäftsfelder bzw. Märkte.

Die besonderen Anforderungen der Energiewende und ihrer Effekte auf den Ausbau erneuerbarer Energien, Versorgungssicherheit, Stromverbrauch, Netzstabilität und Wärmeversorgung berücksichtigt das Management der CLEEN Energy Group in ihren strategischen Überlegungen. Speziell werden die Anforderungen an den Klimaschutz und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell einem stetigen Reviewprozess unterzogen. Entsprechend bildet die Bewertung möglicher Entwicklungspfade der Energiewende in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt für die zukünftige Strategie der CLEEN Energy Group.

Gleichzeitig wird in Zukunft auch die Wasserstofftechnologie mit ihrer hohen Energiedichte immer relevanter. Unser Fokus liegt hier bereits vorerst auf dem Energiespeicher auf Wasserstoffbasis. Dieser bietet im Vergleich zu den aktuellen Lithium-Ionen-Lösungen ein wesentlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis in puncto EUR pro kWh und klare Vorteile im Bereich der Langzeitspeicherung. Der Wasserstoffspeicher erlaubt uns die Entkoppelung von Produktion und Verbrauch und eröffnet viele neue Ansätze für unsere Rundum-Energiekonzepte.

Das Management der CLEEN Energy Group geht für das Geschäftsjahr 2022 aus heutiger Sicht weiterhin von einem Umsatzniveau in Höhe von rund EUR 25 – 30 Mio. und einem positiven EBITDA aus. Das Erreichen dieses Ausblicks hängt maßgeblich von der erfolgreichen Umsetzung von bereits angearbeiteten Projekten im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 ab.

Haag, 30. September 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Lukas Scherzenlehner", written over a horizontal line.

Lukas Scherzenlehner
Vorstand



Nachhaltige Stromerzeugung
durch modernste Photovoltaik-Anlagen

Verkürzter Zwischenbericht zum 30.6.2022

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.- 30.06.2022 TEUR	angepasst ^{1,2} 1.1.- 30.06.2021 TEUR	wie berichtet 1.1.- 30.06.2021 TEUR
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	2 728	1 606	1 606
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	184	632	632
Sonstige betriebliche Erträge	48	96	96
Materialaufwand und Aufwand aus bezogenen Herstellungsleistungen	-2 060	-1 339	-1 339
Personalaufwand	-1 165	-743	-743
Abschreibungen ¹	-376	-138	-151
Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	-926	-743	-745
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1 566	-629	-644
Finanzerträge	6	6	6
Finanzaufwendungen ^{1,2}	-264	-124	-155
Finanzergebnis	-258	-118	-149
Ergebnis vor Steuern	-1 823	-747	-792
Ertragsteuern	-8	-2	-2
Periodenergebnis	-1 831	-750	-795

¹ Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis im Ausweis von Miet- und Leasingverhältnisses zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

² Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis bei der Behandlung von Kreditkosten zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

Periodenergebnis entfällt auf:

Den Eigentümern der CLEEN Energy AG	-1 831	-750	-795
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
	-1 831	-750	-795

**Ergebnis je Aktie, das den Eigentümern des
Mutterunternehmens zusteht:**

	Cents	Cents	Cents
Unverwässertes (= Verwässertes) Ergebnis je Aktie	-0,38	-0,18	-0,19

Die vorstehende verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in Verbindung mit dem nachstehenden Anhang zu lesen.

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1.1.- 30.06.2022 TEUR	angepasst ^{1,2} 1.1.- 30.06.2021 TEUR	wie berichtet 1.1.- 30.06.2021 TEUR
Periodenergebnis^{1,2}	-1 831	-750	-795
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	0	0	0
Sonstiges Ergebnis abzüglich Steuern	0	0	0
Gesamtergebnis	-1 831	-750	-795

¹ Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis im Ausweis von Miet- und Leasingverhältnisses zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

² Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis bei der Behandlung von Kreditkosten zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

Gesamtergebnis zurechenbar:

Den Eigentümern der CLEEN Energy AG	-1 831	-750	-795
Gesamtergebnis, den Eigentümern der CLEEN Energy AG zurechenbar, aus:			
Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1 831	-750	-795

Die vorstehende verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist in Verbindung mit dem nachstehenden Anhang zu lesen.

Verkürzte Konzernbilanz

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2 049	1 958
Sachanlagen	9 070	8 127
Nutzungsrechte	961	1 195
Ausleihungen	1 135	0
Summe langfristige Vermögenswerte	13 216	11 280
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3 019	2 889
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 768	1 052
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	41
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2 633	1 608
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	1 026	76
	8 447	5 666
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	8 447	5 666
Summe Aktiva	21 662	16 946

	30.06.2022	31.12.2021
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	10 067	9 379
Leasingverbindlichkeiten	806	943
Rückstellungen	21	60
Summe langfristige Schulden	10 894	10 382
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 086	2 439
Erhaltene Anzahlungen	1 471	359
Verzinsliche Darlehen	4 462	4 316
Sonstige Verbindlichkeiten	428	1 262
Leasingverbindlichkeiten	96	178
Rückstellungen	378	430
Wandelschuldverschreibungen	0	51
Summe kurzfristige Schulden	7 920	9 035
Summe Schulden	18 813	19 417
Investitionszuschüsse	610	458
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	4 690	4 107
Kapitalrücklagen gebunden	8 451	2 042
Kapitalrücklagen frei	1 354	1 347
Kumuliertes Ergebnis	-12 256	-10 426
Auf die Eigentümer der CLEEN Energy AG entfallendes Kapital und Rücklagen	2 239	-2 929
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Summe Eigenkapital	2 239	-2 929
Summe Passiva	21 662	16 946

Die vorstehende verkürzte Konzern-Bilanz ist in Verbindung mit dem nachstehenden Anhang zu lesen.

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital TEUR	gebundene Kapital- rücklage TEUR	Rücklage für Eigene Anteile ¹ TEUR	freie Kapital- rücklage TEUR	Kumulierte Ergebnisse TEUR	Summe Negatives Eigenkapital TEUR
Stand 1. Januar 2021	3 730	892	185	1 161	-7 770	-1 802
Periodenergebnis					-795	-795
Sonstiges Ergebnis						0
Gesamtergebnis					-795	-795
Wandelschuldverschreibungen	114	198				312
Kapitalzufuhr Gesellschafter	200	600				800
Stand 30. Juni 2021 wie berichtet	4 044	1 690	185	1 161	-8 565	-1 484
Fehlerkorrektur IAS 8					45	45
Stand 30. Juni 2021 angepasst	4 044	1 690	185	1 161	-8 520	-1 439
	Gezeichnetes Kapital TEUR	gebundene Kapital- rücklage TEUR	Rücklage für Eigene Anteile TEUR	freie Kapital- rücklage TEUR	Kumulierte Ergebnisse TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
Stand 1. Januar 2022	4 106	2 042	185	1 162	-10 426	-2 929
Periodenergebnis					-1 831	-1 831
Sonstiges Ergebnis						0
Gesamtergebnis					-1 831	-1 831
Kapitalzufuhr Gesellschafter	583	6 416				6 999
Stand 30. Juni 2022	4 689	8 458	185	1 162	-12 257	2 239

¹ in der Konzernbilanz erfolgt der Ausweis der Rücklage für Eigene Anteile innerhalb der gebundenen Kapitalrücklagen.

Die vorstehende Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ist in Verbindung mit dem nachstehenden Anhang zu lesen.

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1.- 30.06.2022 TEUR	angepasst ^{1,2} 1.1.- 30.06.2021 TEUR	wie berichtet 1.1.- 30.06.2021 TEUR
Ergebnis vor Steuern ^{1,2}	-1 823	-747	-792
Abschreibungen ¹⁾	376	138	151
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	3	-109	-109
Gezahlte Zinsen für Finanzierungen	259	97	97
Ertragsteuerzahlungen	-8	-4	-4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-1 890	-1 564	-1 564
Veränderung von Rückstellungen	-92	-28	-28
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1 053	3 113	3 113
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4 161	896	863
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1 527	-3 884	-3 884
Auszahlungen in Ausleihungen	-1 135	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	202	264	264
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2 320	-3 620	-3 620
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden ²	1 138	2 128	2 161
Einzahlungen Gesellschafter	6 999	800	800
Einzahlungen Wandelschuldverschreibung	0	400	400
Gezahlte Zinsen für Finanzierungen	-323	-97	-97
Tilgungsanteil Finanzschulden	-318	-438	-438
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-66	-45	-45
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7 431	2 748	2 781
Netto- (Abnahme)/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	950	24	24
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	76	15	15
Netto- (Abnahme)/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	950	24	24
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	1 026	38	38

1Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis im Ausweis von Miet- und Leasingverhältnisses zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

2Die Anpassung betrifft einen Fehlerausweis bei der Behandlung von Kreditkosten zum 30.06.2021, welcher nun richtig gestellt wurde.

Der Konzern hat sich dafür entschieden, gezahlte Zinsen für Finanzierungen im Finanzierungscashflow auszuweisen, sonstige gezahlte Zinsen werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt.

Die vorstehende Konzern-Kapitalflussrechnung ist in Verbindung mit dem nachstehenden Anhang zu lesen.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2022

Allgemeine Erläuterungen

Berichtendes Unternehmen

Die CLEEN Energy Group ist eine in Österreich ansässige Aktiengesellschaft. Die Adresse des eingetragenen Sitzes lautet Höllriglstraße 8a, 3350 Haag.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst nicht alle Anhangsangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenabschluss in Verbindung allen sonstigen öffentlichen Verlautbarungen der CLEEN Energy Group während der Zwischenberichtsperiode zu lesen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis veränderte sich seit dem ersten Halbjahr 2021 wie folgt:

	Vollkonsolidierung
Stand 30.06.2021	5
Unternehmenserwerbe	1
Stand 31.12.2021	6
Neugründungen	2
Unternehmenserwerbe	1
Stand 30.06.2022	9

Im Zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 übernahm die CLEEN Energy Group den Geschäftsbetrieb der Ravolta GmbH mit Sitz in Hechingen (Deutschland). Der Kauf dient der Erweiterung der Geschäftsstrategie im deutschsprachigen Raum.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurde die CLEEN Energy Group Italy Srl, Italien, die CLEEN Energy Group Bulgaria EOOD, Bulgarien, sowie die C E A G Solar Energy Systems & Components Trading L.L.C., Vereinigte Arabische Emirate, gegründet bzw. gekauft, um zukünftige internationale PV-Projekte in diesen Ländern abwickeln zu können.

Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung. Diese Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen richten sich nach den angenommenen Verhältnissen zum jeweiligen Stichtag und können einen erheblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Fehlerkorrektur iSd IAS8

Im Rahmen der Erstellung dieses Zwischenabschlusses wurden zwei Fehlerkorrekturen vorgenommen. Einerseits wurde die Bilanzierung von Nutzungsrechten aus Miet- und Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 korrigiert, da diese nicht die Kriterien des IFRS 16 erfüllen. Somit kommt es in der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung von 1.1.2021 bis 30.06.2021 zu einer Korrektur der Abschreibung in Höhe von TEUR 13 und des Zinsaufwandes in Höhe von TEUR 7. In Summe ergibt dies einen Ergebniseffekt in Höhe von TEUR 20, welcher auch eine Korrektur des Eigenkapitalspiegels in selbiger Höhe zur Folge hat.

Überdies wurden Kreditkosten, welche im ersten Halbjahr 2021 angefallen sind, vollständig im sonstigen betrieblichen Aufwand sowie im Finanzaufwand dargestellt. Die Korrektur betrifft die Verteilung dieser Kreditkosten über die Laufzeit der dementsprechenden Finanzierungen. Diese Berichtigung ergibt einen positiven Ergebniseffekt im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von TEUR 25, welcher sich aus der Korrektur des sonstigen betrieblichen Aufwands in Höhe von TEUR 1 und des Finanzaufwands in Höhe von TEUR 24 ergibt. Dementsprechend wurde auch die Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalspiegel angepasst.

Saisonalität des Geschäfts

Saisonale Schwankungen sind durch wetterbedingte Einflüsse insbesondere in den Wintermonaten gegeben. Hier können Montagearbeiten oftmals nur eingeschränkt bzw. nicht durchgeführt werden. Dies betrifft vorwiegend den Zeitraum November bis März.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Transaktionen mit nahestehenden Personen.

TEUR	1.1.-30.06.2022	1.1.-30.06.2021
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	124	108
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	0	0
Beratungsaufwendungen	0	59
Aufsichtsratsvergütungen	0	0
Umsatzerlöse mit PV-Anlagen	3	1

Die CLEEN Energy Group erwarb mit Kaufvertrag vom 22.06.2022 das zuvor gemietete Bürogebäude in Haag, Niederösterreich, von Lukas Scherzenlehner (CEO) und Erwin Stricker um einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 800.

Segmentberichterstattung

Grundlagen der Segmentierung

Die CLEEN Energy Group ist ein diversifizierter Konzern, dessen Erlöse und Gewinne aus unterschiedlichen Quellen stammen. Über die operativen Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Vorstand als

Hauptentscheidungsträger betrachtet das Geschäft sowohl aus einer produktbezogenen als auch einer geografischen Sicht und legt folgende zwei berichtspflichtige Segmente fest.

- 1 Photovoltaik – Errichtung und Betrieb/Verkauf von Photovoltaik-Anlagen
- 2 LED-Beleuchtung – Beleuchtungsplanung und Lichtkonzepte

Alle Geschäftsaktivitäten, die den oben genannten berichtspflichtigen Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können und auch nicht laufend an den Vorstand berichtet werden, gelten für sich betrachtet als nicht berichtspflichtig und die Ergebnisse dieser Geschäftsaktivitäten werden in „Konzernfunktionen“ dargestellt.

Bei Lieferungen zwischen den einzelnen operativen Segmenten erfolgt die Bestimmung der konzerninternen Verrechnungspreise zu marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode. Bei konzerninternen Leistungsbeziehungen erfolgt die Verrechnung ebenfalls nach marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode.

Information über die berichtspflichtigen Segmente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentberichterstattung für die berichtspflichtigen Segmente für den Stichtag dieses Konzernabschlusses wie sie dem Vorstand übermittelt werden, und die Grundlage, auf der die Erlöse erfasst werden:

<i>Erstes Halbjahr 2022</i>				
	Photovoltaik	LED	Konzern-	Summe
	TEUR	TEUR	funktionen	TEUR
			TEUR	
Summe Segmenterlöse (vor Konsolidierung)	2 510	397	66	2 973
Konzerninterne Umsatzerlöse	-179		-66	-245
Umsatzerlöse von externen Kunden	2 331	397	0	2 728
EBITDA vor Konsolidierung	-1 090	-107	0	-1 197
Konsolidierung	8	0	0	8
EBITDA	-1 082	-107	0	-1 189
EBIT vor Konsolidierung	-1 495	-144	0	-1 639
Konsolidierung	74	0	0	74
EBIT	-1 422	-144	0	-1 566
<i>Erstes Halbjahr 2021</i>				
	Photovoltaik	LED	Konzern-	Summe
	TEUR	TEUR	funktionen	TEUR
			TEUR	
Summe Segmenterlöse (vor Konsolidierung)	3 628	825	19	4 472
Konzerninterne Umsatzerlöse	-2 866			-2 866
Umsatzerlöse von externen Kunden	762	825	19	1 606
EBITDA vor Konsolidierung	-617	281	15	-321
Konsolidierung	-171	0	0	-171
EBITDA	-788	281	15	-492
EBIT vor Konsolidierung	-743	255	15	-473
Konsolidierung	-171	0	0	-171
EBIT	-914	255	15	-644

Verkäufe zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden zu Marktpreisen durchgeführt und die entsprechenden Umsätze im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Der Umsatz von externen Kunden, der an den Vorstand berichtet wird, ist in einer Art bemessen, die der Bewertung in der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht. Vermögenswerte werden auf Basis der Geschäftsaktivitäten des berichtspflichtigen Segments und des physischen Standorts des Vermögenswerts verteilt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 hat es keine Transaktionen zwischen den berichtspflichtigen Segmenten gegeben.

Betragsmäßig größte Kunden je berichtspflichtigem Segment

Die Umsatzerlöse mit dem betragsmäßig größten Kunden des Segmentes *Photovoltaik* betragen im ersten Halbjahr 2022 rd. TEUR 595 und somit rd. 25,5% des Umsatzes dieses berichtspflichtigen Segmentes bzw. rd. 21,8% des Konzernumsatzes.

Die Umsatzerlöse mit dem betragsmäßig größten Kunden des Segmentes *LED* betragen im im ersten Halbjahr 2022 rd. TEUR 84 und somit rd. 21,1% des Umsatzes dieses berichtspflichtigen Segmentes bzw. rd. 3,1% des Konzernumsatzes.

Geografische Informationen

Die Bedeutung der geographischen Regionen wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

	1.1.-30.06.	1.1.-30.06.
	TEUR	TEUR
Österreich	2 044	1 458
Deutschland	684	148
	2 728	1 606

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2022 eingetreten.

Erklärung des Vorstandes

Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

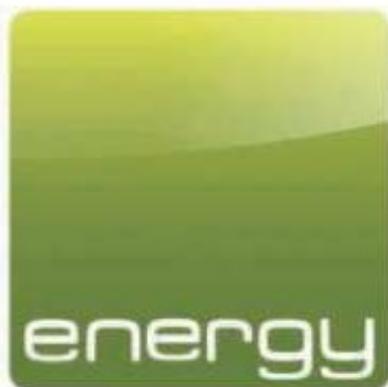
Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Haag, 30. September 2022

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Ing. Lukas Scherzenlehner

(CEO, Vorstand)



CLEEN Energy AG
Höllriglstraße 8a
3350 Haag

Tel.: +43 7434 93 080 400
eMail: office@cleen-energy.com
Web: www.cleen-energy.com

ISIN: AT0000A1PY49